

Kreativ in der Krise.

Wie schön es ist, die eigene Erzieherin zu sehen, davon können Kinder gerade ein Lied singen. Oder viel besser noch: gleich mit ihr zusammen. Ja, das geht auch zu Zeiten von social distancing und „kindergartenfrei“. Dazu haben sich die Kindertageseinrichtungen im Diakonischen Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee einiges einfallen lassen.

Da ist zunächst die Notgruppe. Im Stadtgebiet Ravensburgs konnten sich Eltern für einen Kita-Platz bewerben, der ihnen als systemrelevantem Arbeitnehmer zustand. Auch im Markuskindergarten werden in einem eigenen Trakt bis zu fünf Kinder empfangen. Die ersten Tage kam nur ein Junge, das war sowohl für die pädagogischen Fachkräfte als auch für den vierjährigen eine anstrengende Sache. Zum Glück kamen bald weitere Spielkameraden dazu, und evtl. wird nach Ostern nochmals eine Gruppe eröffnet. Die Teams in den Kindergärten sind aufgeteilt: in diejenigen Fachkräfte, die bei den Kindern sind, und denjenigen, die ganz bewusst nicht mit ihnen in Kontakt kommen. Hierzu hatten sich die verschiedenen Träger mit der Stadt Ravensburg abgesprochen. Da ziehen alle am gleichen Strang, und leisten so einen wichtigen Beitrag, dass Menschen zur Arbeit gehen können.

Schnell war klar, dass es aber ja auch viele andere Kinder gibt, die jetzt zuhause sind - sich ebenfalls nach Spielkameraden sehnen und auch nach ihrer Erzieherin. Zwei Ideen sind dabei schnell geboren und wurden in der ersten Woche gleich umgesetzt: die pädagogischen Fachkräfte haben kleine Überraschungspäckchen geschnürt. Darin waren Bastelangebote, kreative Stationen, Experimente vom Haus der kleinen Forscher, eine Vorlese- und Mitmachgeschichte und manches mehr. Diese kleinen Päckchen wurden den Familien nach Hause gebracht. Aber nicht nur den eigenen Kindergartenkindern, sondern auch Familien aus den Beratungsstellen der Diakonie, die sich riesig darüber freuten. Viele positive Rückmeldungen kamen bei den Einrichtungsleiterinnen an.

Und dann gab es noch eine zweite Idee: wie in den Tagen vor Weihnachten, in denen Adventskalender die Wartezeit verkürzen, so bekommen die Kinder einen Video-Gruß aus dem Kindergarten. Hierfür konnten sich die Familien in einen Chat eintragen und werden nun versorgt mit Bewegungsspielen, Geschichten, Bastel- und Spielideen, Erzähltheater und Bildern aus dem Kindergarten. Und ganz wichtig: die Kinder sehen ihre pädagogischen Fachkräfte selbst und hören ihnen zu. Und das läuft noch bis Ostern so.

Manches davon kann sogar von noch mehr Kindern und Familien gesehen werden, denn einige Beiträge kommen in den sozialen Medien der Diakonie.

Mehr Informationen über unsere Homepage www.diakonie-oab.de

Kontakt für Presseanfragen:

Pfarrer Ralf Brennecke
Geschäftsführer
T 0751 295904-19
[email: r.brennecke@diakonie-oab.de](mailto:r.brennecke@diakonie-oab.de)

Diakonisches Werk OAB

Eisenbahnstraße 49, 88212 Ravensburg
T +49 751 295904-10, F +49 751 295904-13

www.diakonie-oab.de

www.kirchenbezirk-ravensburg.de

Diakonie. Mit Dir.

BEGENEN. BEGLEITEN. BERATEN.